



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der 7. Sitzung vom 1. Juli 2014

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT DIEGO MOLTRER
und VIZEPRÄSIDENT FLORIAN MUSSNER

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
DE GODENZ, STIRNER BRANTSCH UND
VIOLA

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Rücktritt der Abg. Veronika Stirner Brantsch vom Amt eines Mitglieds der 2. Gesetzgebungskommission und nachfolgende Maßnahmen

(Abg. Schiefer ist zum Mitglied der 2. Gesetzgebungskommission ernannt worden);

In vereinheitlichter Debatte:

- ▶ **Gesetzentwurf Nr. 3:** Wirtschaftliche Behandlung und Abschaffung der Leibrente der Mitglieder des Regionalrates der autonomen Region Trentino-Südtirol *(eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Bottamedi, Degasperi und Köllensperger);*
- ▶ **Gesetzentwurf Nr. 4:** Abänderung des Regionalgesetzes Nr. 6 vom 21. September 2012 auf dem Sachgebiet der wirtschaftlichen Behandlung und Vorsorgeregulierung für die Mitglieder des Regionalrates der autonomen Region Trentino-Südtirol *(eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Borga);*
- ▶ **Gesetzentwurf Nr. 8:** Authentische Interpretation des Artikels 10 des Regionalgesetzes Nr. 6 vom 21. September 2012 (Wirtschaftliche Behandlung und Vorsorgeregulierung für die Mitglieder des Regionalrates der Autonomen Region Trentino-Südtirol) und nachfolgende Maßnahmen *(eingebracht von den Mitgliedern des Präsidiums Moltre, Mussner, De Godenz und Viola und von den Fraktionssprechern Manica, Steger, Detomas, Grisenti, Passamani, Blaas und Avanzo);*
- ▶ **Gesetzentwurf Nr. 9:** Abänderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 26. Februar 1995 (Bestimmungen über die Aufwandsentschädigung und die Vorsorge der Regionalratsabgeordneten der Autonomen Region Trentino-Südtirol), so wie durch die Regionalgesetze Nr. 4 vom 28. Oktober 2004, Nr. 4 vom 30. Juni 2008, Nr. 8 vom 16. November 2009, Nr. 8 vom 14. Dezember 2011 und Nr. 6 vom 21. September 2012 abgeändert, zwecks Eindämmung der öffentlichen Ausgaben *(eingebracht von den Mitgliedern des Präsidiums Moltre, Mussner, De Godenz und Viola und von den Fraktionssprechern Manica, Steger, Detomas, Grisenti, Passamani, Blaas und Avanzo)*

(vereinheitlichte Generaldebatte).

Am 1. Juli 2014 um 15.06 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1651/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Moltre unter dem Beistand der Präsidialsekretäre De Godenz, Stirner Brantsch und Viola.

Der Präsident teilt mit, dass sich die Abgeordneten Ferrari, Mosna und Olivi für ihre Anwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung sind der Vizepräsident der Region Kompatscher sowie die Abg. Frau Stocker Martha eingetroffen.

Präsidialsekretär Viola verliest das Protokoll der 6. Sitzung vom 18. Juni 2014, das gemäß Art. 41 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Der Präsident gedenkt des kürzlich verstorbenen ehemaligen Abgeordneten Glicerio Vettori und ersucht die Anwesenden, im Gedenken an den Verstorbenen eine Minute inne zu halten.

Daraufhin teilt der Präsident Folgendes mit:

Es sind die nachstehend angeführten **Gesetzentwürfe** eingebracht worden:

- **Nr. 12:** Bestimmungen betreffend die Änderung des Haushaltes für das Jahr 2014 und des Mehrjahreshaushaltes 2014-2016 der autonomen Region Trentino-Südtirol (Finanzgesetz), eingebracht am 18. Juni 2014 vom Regionalausschuss;
- **Nr. 13:** Bestimmungen auf dem Sachgebiet der Bekanntmachung, Transparenz und Verbreitung von Informationen seitens der Region und der Körperschaften, für deren Ordnung die Region zuständig ist, eingebracht am 18. Juni 2014 vom Regionalausschuss;
- **Nr. 14:** Änderung des Haushaltsvoranschlages der Autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2014 und Dreijahreshaushalt 2014 – 2016. eingebracht am 19. Juni 2014 vom Regionalausschuss.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Antwort eingereicht worden:

- Nr. 50,** eingereicht am 18. Juni 2014 vom Regionalratsabgeordneten Alessio Manica, an den Präsidenten des Regionalrates, um in Erfahrung zu bringen, ob es der Wahrheit entspricht, dass eine Bürgerin, die ihre freie Meinung zu den Leibrenten der ehemaligen Abgeordneten geäußert hat, in sehr fragwürdiger Weise vom ehemaligen Regionalratsabgeordneten Franz Pahl angegriffen worden ist, der nun ein einfacher Bürger ist und keine besonderen Rechte oder Funktionen mehr innehat, die es ihm erlauben, zu bestimmen, wer sich im Gebäude und in dessen Umgebung aufhalten darf und wer nicht;
- Nr. 51,** eingereicht am 24. Juni 2014 vom Regionalratsabgeordneten Pius Leitner, um die Auflistung der Südtiroler Gemeinden mit Angabe der Aufwandsentschädigung der Bürgermeister, Referenten, Gemeinderatspräsidenten (wo vorhanden), Gemeindesekretäre, inklusive Prämien und Zulagen, Sitzungsgelder der Gemeinderäte und Mitglieder der Baukommission zu erhalten;
- Nr. 52,** eingereicht am 25. Juni 2014 von den Regionalratsabgeordneten Fugatti und Civettini, um in Erfahrung zu bringen, warum die Region 100 Millionen Euro für die Universität Andrassy Gyula in Budapest (Ungarn) bereitgestellt hat, anstatt

dieses Geld für ein Institut der Region zu bestimmen und im Allgemeinen wie viel die Region in den letzten fünf Jahren für humanitäre Maßnahmen im Ausland ausgegeben hat.

Die Anfrage Nr. 41 des Abgeordneten Civettini ist in Bezug auf die Fragen unter Punkt 2, 3 und 4 vom Präsidenten des Regionalrates beantwortet worden. Der Präsident der Region, dem die Anfrage für die unter seine Zuständigkeit fallenden Fragen zugeschickt wurde, hat mit Schreiben vom 24. Juni 2014 mitgeteilt, dass diese Anfrage Sachbereiche betrifft, die nicht in die Zuständigkeit der Regionalorgane fallen, und demnach im Sinne des Art. 107 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Regionalrates als unzulässig zu betrachten ist. Es wurden außerdem die Anfrage Nr. 50 beantwortet. Die entsprechenden Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Sodann fordert Präsident Moltrè die Anwesenden auf, die Behandlung von Punkt 1) der Tagesordnung in Angriff zu nehmen:

Nr. 1

Rücktritt der Abg. Veronika Stirner Brantsch vom Amt eines Mitglieds der 2. Gesetzgebungskommission und nachfolgende Maßnahmen

Abg. Steger schlägt anstelle von Frau Abg. Stirner Brantsch Abg. Schiefer für das Amt des Mitgliedes der 2. Gesetzgebungskommission vor.

Da dazu keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Moltrè über den Vorschlag des Abg. Steger offen abstimmen, der mehrheitlich angenommen wird.

Die Arbeiten werden daraufhin mit der Behandlung von Punkt 2) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 2

In vereinheitlichter Debatte:

- ▶ **Gesetzentwurf Nr. 3:** Wirtschaftliche Behandlung und Abschaffung der Leibrente der Mitglieder des Regionalrates der autonomen Region Trentino-Südtirol (*eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Bottamedi, Degasperi und Köllensperger*);
- ▶ **Gesetzentwurf Nr. 4:** Abänderung des Regionalgesetzes Nr. 6 vom 21. September 2012 auf dem Sachgebiet der wirtschaftlichen Behandlung und Vorsorgeregelung für die Mitglieder des Regionalrates der autonomen Region Trentino-Südtirol (*eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Borga*);
- ▶ **Gesetzentwurf Nr. 8:** Authentische Interpretation des Artikels 10 des Regionalgesetzes Nr. 6 vom 21. September 2012 (Wirtschaftliche Behandlung und Vorsorgeregelung für die Mitglieder des Regionalrates der Autonomen Region Trentino-Südtirol) und nachfolgende Maßnahmen (*eingebracht von den Mitgliedern des Präsidiums Moltrè, Mussner, De Godenz und Viola und von den Fraktionssprechern Manica, Steger, Detomas, Grisenti, Passamani, Blaas und Avanzo*);
- ▶ **Gesetzentwurf Nr. 9:** Abänderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 26. Februar 1995 (Bestimmungen über die Aufwandsentschädigung und die Vorsorge der Regionalratsabgeordneten der Autonomen Region Trentino-Südtirol), so wie durch die Regionalgesetze Nr. 4 vom 28. Oktober 2004, Nr. 4 vom 30. Juni 2008, Nr. 8 vom 16. November 2009, Nr. 8 vom 14. Dezember 2011 und Nr. 6 vom 21.

September 2012 abgeändert, zwecks Eindämmung der öffentlichen Ausgaben (*eingbracht von den Mitgliedern des Präsidiums Moltrèr, Mussner, De Godenz und Viola und von den Fraktionssprechern Manica, Steger, Detomas, Grisenti, Passamani, Blaas und Avanzo*).

Frau Abg. Bottamedi verliest den Begleitbericht zum Gesetzentwurf Nr. 3 und Abg. Kaswalder jenen der 1. Gesetzgebungskommission.

Abg. Borga erläutert den Bericht zum Gesetzentwurf Nr. 4 und Abg. Kaswalder verliest den dazu von der 1. Gesetzgebungskommission verfassten Bericht.

Daraufhin verliest Präsident Moltrèr den Bericht zum Gesetzentwurf Nr. 8.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Civico zu Wort, der darum ersucht, den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission zum Gesetzentwurf Nr. 4 zu berichtigen.

Abg. Kaswalder verliest den von der 1. Gesetzgebungskommission zum Gesetzentwurf Nr. 8 erstellten Bericht.

Sodann verliest Präsident Moltrèr den Bericht zum Gesetzentwurf Nr. 9 und Abg. Kaswalder jenen der 1. Gesetzgebungskommission.

Im Verlauf der Verlesung des Berichtes der 1. Gesetzgebungskommission übernimmt Vizepräsident Mussner kurz den Vorsitz.

Präsident Moltrèr erklärt daraufhin die Generaldebatte zu den Gesetzentwürfen Nr. 3, Nr. 4, Nr. 8 und Nr. 9 für eröffnet und erteilt dazu den Abg. Borga und Civettini das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Pöder zu Wort, der darum ersucht, den von der 1. Gesetzgebungskommission verfassten Bericht zum Gesetzentwurf Nr. 1 zu berichtigen. Außerdem verweist er darauf, dass im Zusammenhang mit der Vorlegung der Änderungsanträge vor Sitzungsbeginn ein Problem aufgetreten ist.

Es repliziert Präsident Moltrèr.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt auch Abg. Urzì Stellung, der darum ersucht, den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission zum Gesetzentwurf Nr. 8 auf Seite 2 zu berichtigen.

Es repliziert Präsident Moltrèr.

Abg. Urzì meldet sich erneut zum Fortgang der Arbeiten zu Wort.

Es antwortet Präsident Moltrèr.

Abg. Pöder nimmt 2-mal zum Fortgang der Arbeiten Stellung, wobei er unter anderem darum ersucht, seine Stellungnahme im Rahmen der Generaldebatte in einem einzigen Stück, sprich ohne Unterbrechungen, abgeben zu dürfen.

Präsident Moltrèr gibt dem Ersuchen des Abg. Pöder statt, eine einzige, nicht unterbrochene Stellungnahme abgeben zu dürfen, und erklärt daraufhin die Sitzung für beendet. Gleichzeitig beruft er das Fraktionssprecherkollegium ein und erinnert die

anwesenden Abgeordneten daran, dass der Regionalrat wieder für morgen, den 2. Juli 2014 um 10.00 Uhr einberufen ist.

Es ist 17.37 Uhr.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE